

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Waterford Institute of Technology, Irland
- WS 2021
- BWL
- Nick Almstadt (nick.almstadt@gmx.de)

Vorbereitung

Vor allem die Planung und Organisation hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen, aufgrund der ungewissen Corona Situation. Ich wollte erst in ein südliches Land ein Jahr zuvor, doch durch ungenügend deckende Module war es nicht möglich dorthin zugehen. Dann kam Corona ins Spiel und es wurde einem geraten, dass Auslandssemester zu verschieben. Nun sucht man wieder nach genügend Modulen einer Partneruni und muss schauen, dass die Fächer auch im richtigen Semester angeboten werden. Da geht viel Zeit drauf. Wenn man die Module beisammen hat und den dazugehörigen Dozenten seiner Hochschule zum Abgleich zeigt und vergleicht, ist die größte Arbeit getan, da die Partnerhochschule und unser international Office sehr gut zusammen arbeiten und einen mit ständigen Infos versorgen. Was muss noch getan werden, welche Frist bis wann eingehalten werden muss, usw.



Unterkunft

Für ein Semester gabs es damals keine Plätze in den Unterkünften der Uni, daher wurden alle Erasmus Studenten in eine privat geführte Unterkunft gebracht (Riverwalk Accommodation). Da alle Erasmus Leute an einem Fleck gewohnt haben, hat man so viel schneller Kontakt mit den Anderen geknüpft als sonst, was einen den Einstieg in einem neuen Land erheblich vereinfacht

Die Unterkunft an sich war größten teils in Ordnung und bot Platz für ca. 1.000 Leute. Es sind kleine Apartments für 1-5 Personen. Jedes Apartment hat eine Gemeinschaftsküche, welche gleichzeitig als Wohnzimmer dient. Ein separates Badezimmer mit Toilette hat jedes Schlafzimmer.

Außerdem ist man in ca. 20min an der Uni zu Fuß und in 15min. in der Innenstadt. 5min braucht man zum Lidl.

Es kam in einigen Zimmern vor, dass es schimmelte, da die Wohnungen einfach nicht gut gedämmt sind. Ich hatte allerdings Glück mit meinem Zimmer und es war auch immer warm, während andere die Heizung oft laufen lassen mussten.

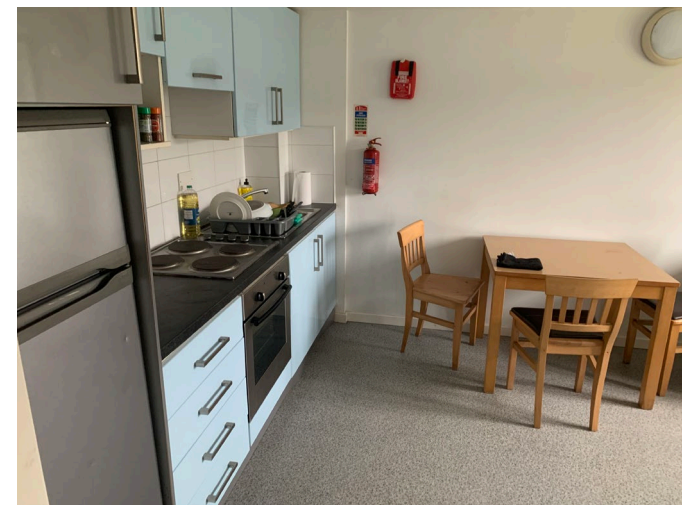
Die Elektrizität ist generell teuer in Irland, so auch in der Unterkunft. Man lädt dort nach dem Pre-Paid Verfahren sein Account auf um so seinen Stromverbrauch zu bezahlen.

Des Weiteren besitzt Riverwalk noch einen kleinen Soccer court fürs Fußball spielen.

Im Grunde ist die Unterkunft aber in Ordnung und gut gelegen um viele Standorte zu erreichen. Da viele Erasmus Studenten dort wohnen, ist also auch immer irgendwo eine Party 😊.

Studium an der Gasthochschule

- Stell dich deinen Dozenten vor, sie freuen sich über Erasmus Leute (gibt wahrscheinlich den entscheidenden Bonus)
- Mensa Essen ist okay, aber sehr teuer im Verhältnis zu Deutschland. Lieber etwas einpacken



Alltag und Freizeit

- es gibt viele Sport und Freizeitmöglichkeiten, die einem von der Uni angeboten werden. Dort ist mit Sicherheit das ein oder andere für einen dabei. Außerdem gelangt man schnell ans Meer (15min Bus). Die ganze Küste unten in Waterford ist sehenswert, aber auch kleine Ausflüge ins Landesinnere in benachbarte Städte ist auf jeden Fall lohnenswert

In der sogenannten „Reading Week“ (eine Woche frei) erkunden viele Erasmus Studenten komplett Irland und schauen sich die Sehenswürdigkeiten an. Ich habe das auch gemacht und kann es nur empfehlen.

Ansonsten ist Waterford ein kleines gemütliches Städtchen mit 50k Einwohnern, mit vielen Pubs und jungen Menschen, es ist also immer irgendwo etwas los.

Fazit

Ich kann WIT/Waterford/Irland auf jeden Fall weiterempfehlen. Die Iren sind ein sehr offenes, freundliches und hilfsbereites Volk und auch sehr Party willig. Die Landschaft und Sehenswürdigkeiten sind wie auf den Bildern im Internet und definitiv die Reisekosten wert sich vieles anzuschauen.

Irland ist ein verhältnismäßig teures Land gerade im Bereich Alkohol, jedoch macht man dieses Auslandssemester höchstwahrscheinlich nur einmal im Leben und daher sollte man dem Geld eine untergeordnete Rolle zu kommen lassen. Denn die Lebenserfahrung die man sammelt ist einfach viel mehr Wert.

